

Gemeindebrief

Evangelisch-lutherische
Erlöserkirche Ottobeuren
April / Mai 2024



In dieser Ausgabe:

Unsere Konfis S.4

Weltgebetstag S.10

Konficastle S.11



Der Heilige Geist

Liebe Gemeinde,

ich weiß nicht ob Sie es wussten, aber die Tatsache, dass das hebräische Wort "Ruach" (רוּחַ) im Alten Testament weiblich ist, hat interessante Auswirkungen auf das Verständnis des Heiligen Geistes, insbesondere im Rahmen der trinitarischen (dreifaltigen) Theologie.

Obwohl "Ruach" grammatisch weiblich ist, wird der Heilige Geist im Christentum traditionell als männliche Person der Dreifaltigkeit betrachtet. Dies könnte darauf zurückzuführen sein, dass im Neuen Testament der Heilige Geist oft mit männlichen Pronomen oder Bezeichnungen wie "Paraklet" (Johannes 14,16) oder "Geist der Wahrheit" (Johannes 16,13) bezeichnet wird.

In der orthodoxen Kirche ist der Heilige Geist mehr eine Wirkkraft, die das vollbringt, was Gott will. Nicht die Person steht im Vordergrund, sondern was sie tut und bewirkt: trösten, vor Gott mit unaussprechlichem Seufzen für uns Menschen vor Gott eintreten und unserer Schwachheit aufhelfen (Röm 8,26).

In der charismatischen Erneuerungsbewegung steht der Heilige Geist für Wunderwirkungen in der Gemeinde.

In der katholischen Kirche ist der Heilige Geist eine der drei göttlichen Personen und wirkt im Leben der Gläubigen durch die Sakramente und die Gnade.

In der liberalen Interpretation ist der Heilige Geist die göttliche Gegenwart in der Menschheit und der Schöpfung.

Die Bedeutung von "Ruach" als feminin im Hebräischen könnte jedoch dazu beitragen, die

Vielfalt und Tiefe der göttlichen Natur zu betonen, indem Gott als eine reiche und vielschichtige Realität darstellt, die über einfache geschlechtliche Zuordnungen hinausgeht. Es könnte auch darauf hinweisen, dass der Heilige Geist als Quelle des Lebens und der schöpferischen Kraft verstanden wird, ähnlich wie die Vorstellung des Weiblichen als Schöpferin des hervorgebrachten Lebens.

Insgesamt ermutigt diese grammatische Eigenschaft dazu, das Verständnis des Heiligen Geistes in einer breiteren theologischen Perspektive zu betrachten und die Geschlechtsneutralität Gottes zu erkennen, während man gleichzeitig die Komplexität und Tiefe der göttlichen Natur würdigt. Aber der Gedanke, dass Gott Vater und die heilige Geistin, wie Feministinnen gerne sagen, einen Sohn Jesus hervorgebracht haben, der Liebe und Wahrheit und Hoffnung in diese Welt gebracht hat, lässt mich persönlich die Bedeutung von Familie in einem ganz neuen und bedeutsamen Licht erscheinen.

Der eine Gott hat viele Seiten aber die väterliche, mütterliche und kindliche sind uns doch am verständlichsten.



Mit herzlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Werner Vogl

Eltern-Kind-Gruppen

Tag	Uhrzeit	Leitung	Telefon
Jeden Di/Monat	9:15 - 11:15	Lena Kassirra	0177 / 90 90 278
Jeden Do/Monat	9:00 - 11:00	Daniela Kirmaier	0151 / 58 53 88 88

Frauentreff

Donnerstag, 11.04. 20:00 Uhr Kinoabend im Frauentreff: gezeigt wird „Bornholmer Straße“

Donnerstag, 16.05. 20:00 Uhr Stadtführung in Memmingen, Abfahrt: 19 Uhr ab Erlöserkirche mit Fahrgemeinschaften

Frauenkreis (Unsere „Goldies“)

Montag, 08.04. 14:30 Uhr Vortrag von Dr. Jugel: „Vögel im heimischen Garten“, mit Bildern

Montag, 06.05. 14:30 Uhr Thema nach Ansage

Fühlen Sie sich herzlich eingeladen zu unserem Frauenkreis, einfach kommen und hereinschnuppern!

Konfis

Mi 10.04.	18:00 Uhr	Konfiunterricht	Sonntag 5. Mai	Konfirmation
Mi 17.04.	18:00 Uhr	Konfiunterricht		
Mi 24.04.	18:00 Uhr	Konfiprüfung		

Unser Chor braucht noch Männerstimmen!

Dies ist ein Aufruf an alle sangesfreudigen Männer: Unser Chor braucht männliche Verstärkung, damit es noch besser klingt.

Vielleicht singt ihr bisher nur unter der Dusche? Das ist doch zu schade!

Wir sind ca. 35 Sängerinnen und Sänger, die sich alle 14 Tage donnerstags um 18:15 Uhr in der Erlöserkirche Ottobeuren treffen. Gesungen werden moderne Lieder mit meist christlichem Inhalt, bzw. Gospelsongs. Es sind keine besonderen Kenntnisse erforderlich, außer dem Spaß am Singen! Jeder hilft hier jedem und die Chorproben machen in so einer netten Gruppe einfach nur Freude.

Unsere Chorleiterin Johanna Rothärmel managt das Ganze mit viel Engagement und Liebe, was sich auf alle überträgt. Es gibt keinen Leistungsdruck, auch wenn sie natürlich das Beste aus uns rauszuholen versucht.

Also Männer, gebt euch einen Ruck und schaut doch mal bei uns rein, es lohnt sich, versprochen!

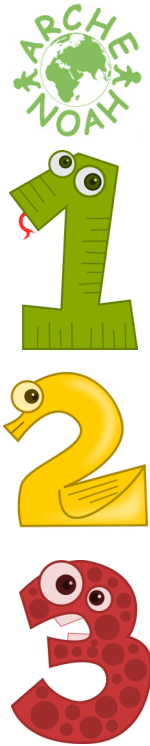


Anton Leonie Nela
Nele Marie
Mathea Ronja

Konfis
2024



Zahlenland



In unserem hier ausgestellten Zahlenland haben sich die Kinder die Beziehung zwischen Zahl und Menge erarbeitet. Das Kennenlernen der Zahlen geschieht über das „**BEGREIFEN**“ bis zum **VERSTEHEN**. Auch die richtige Schreibweise und Schreibrichtung von Zahlen muss geübt werden. Dies geschieht hier durch großformatiges Nachspuren.



*Herzliche Grüße aus dem Kindergarten,
Ihr Arche-Noah-Team*



Termine April 2024

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort / Sonstiges
Mo. 01.04. Ostermontag	10:00	Familien-Gottesdienst Pfr. Werner Vogl 	Erlöserkirche
So. 07.04. Quasimodogeniti	9:30	Gottesdienst Lektor Fritz Walter	Erlöserkirche
Di. 09.04.	20:00	Kirchenvorstandssitzung	Gemeindesaal
Do. 11.04.	15:30	Gottesdienst Pfr. Werner Vogl	Lebenszentrum
Sa. 13.04.	16:00	Konzert „Pro Arte“: Orgel und Schlagzeug 	Erlöserkirche siehe S.9
So. 14.04. Misericordias Domini	9:30	Gottesdienst Pfr. Werner Vogl	Erlöserkirche
	10:30	Kinder-Eltern-Gottesdienst KEG Pfr. Werner Vogl und Team	Erlöserkirche
Do. 18.04.	15:30	Gottesdienst Pfr. Werner Vogl	Haus St. Josef
So. 21.04. Jubilae	9:30	Gottesdienst Pfr. Werner Vogl mit dem Männergesangsverein aus Markt Rettenbach 	Erlöserkirche
Mi. 24.04.	19:00	Ottopray - ökumenischer Gebetskreis	Erlöserkirche
So. 28.04. Kantate	9:30	Gottesdienst Prädikant Manfred Gittel	Erlöserkirche

1. PETRUS 3,15

Seid stets bereit, jedem Rede
und **Antwort** zu stehen, der von euch
Rechenschaft fordert über die **Hoffnung**,
die euch erfüllt. «

Monatsspruch APRIL 2024

Termine Mai 2024

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort / Sonstiges
Do. 02.05.	15:30	Gottesdienst Pfr. Werner Vogl	Lebenszentrum
Fr. 03.05.	19:00	Beicht-Gottesdienst der Konfirmanden Pfr. Werner Vogl	Erlöserkirche
So. 05.05. Rogate	10:00	Konfirmation Pfr. Werner Vogl	Erlöserkirche
Do. 09.05. Lätare	10:00	Gottesdienst an Christi Himmelfahrt Pfr. Werner Vogl	Erlöserkirche
Sa. 11.05.	16:00	Konzert „Pro Arte“: Orgel und Werther. Goethes Sommer 1772 in Wetzlar. 	Erlöserkirche siehe S.9
So. 12.05. Exaudi	9:30	Gottesdienst Pfr. Werner Vogl	Erlöserkirche
	10:30	Kinder-Eltern-Gottesdienst KEG Pfr. Werner Vogl und Team	Erlöserkirche
Di. 14.05.	20:00	Kirchenvorstandssitzung	Gemeindesaal
Do. 16.05.	15:30	Gottesdienst Pfr. Werner Vogl	Haus St. Josef
So. 19.05. Pfingsten	9:30	Gottesdienst  Pfr. Werner Vogl	Erlöserkirche
So. 26.05. Trinitatis	9:30	Gottesdienst Prädikant Klaus Steiner	Erlöserkirche
Mi. 29.05.	19:00	Ottopray - ökumenischer Gebetskreis	Erlöserkirche



Evangelisches Gefängbuch



Orgelkonzerte

„Pro Arte“ - Samstags 16 Uhr
Erlöserkirche

13.04. Orgel und Schlagzeug

Harald Gokus (Rheda-Wiedenbrück) und Sebastian Gokus (Köln)

Werke von C. Sellar (Lang Fanfare), J. Langlais (Prélude modal), G. Kretzschmar (Concertino für Orgel und drei Pauken), A. Boëly (O Filii et Filiae), A. Gerassimez (Eravie), W. Rehfeldt (Ostermedley ala Rondo), Théodore Dubois (aus 10 pièces pour orgue: Entrée, Déploration, Pièce canonique, Implication, Sortie zum 100. Todesjahr), A. pizzolla (Libertango), V. A. Petrali (Sonata Finale)

11.05. Orgel und Werther

Goethes Sommer 1772 in Wetzlar

Giorgio Revelli (I Imperia) und Brigitte Galdy (Ottobeuren)

Werke von D. Buxtehude (Toccatina in d BuxWV 155), J. S. Bach (Fuga in g BWV 578), A. Vivaldi (Concerto in d RV 93), G.F. Couperin (Offertoire en sol, Récit de chromorne ou hautbois), J. E. West (Passacaglia in h), Théodore Dubois (aus Messe de Mariage: Invocation zum 100. Todesjahr)

Schnell verbunden mit

Evang.-Luth. Pfarramt:
Ludwigstr. 53, 87724 Ottobeuren
Pfarramtssekretärin: Gudrun Alt
Tel: 08332 / 350
E-Mail Pfarramt:
pfarramt.ottobeuren@elkb.de

E-Mail Pfarrer:
werner.vogl@elkb.de

Homepage:
www.erloeserkirche-ottobeuren.de

Leitung Kindergarten:
Monika Brugglehner Tel: 08332 / 95043

Vertrauensfrau: Doris Ludwig
Tel: 08332 / 7449

Büro/Sprechzeiten

Das Pfarramt ist geöffnet:
Di. und Fr. von 8:00 - 11:00 Uhr.
Sprechzeiten Pfr. Vogl:
Anruf oder Terminvereinbarung
Tel: 08332 / 350

Bankverbindungen

Spendenkonto
IBAN: DE53 7315 0000 0190 2840 26
BIC: BYLADEM1MLM
Sparkasse Schwaben-Bodensee

Impressum

Der Gemeindebrief wird vom Pfarramt herausgegeben und erscheint 6-mal im Jahr. Auflage 1250 Stück.
Verantwortlich für den Inhalt:
Pfr. Werner Vogl, Ottobeuren
Gemeindebriefteam: Pfr. Werner Vogl, Ilka Machei, Kerstin Gemballa, Bärbel Hauch



» **Alles** ist mir erlaubt, aber nicht alles dient **zum Guten**.
Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll **Macht haben** über mich.

1. KORINTH. 6, 12

Monatspruch MAI 2024



Wann, wenn nicht jetzt – Weltgebetstag von palästinensischen Christinnen



Der diesjährige Weltgebetstag fand am 1. März statt. Er war vor Jahren schon von palästinensischen Frauen vorbereitet worden. Die Überfälle der Hamas auf Israel und der Militäreinsatz Israels im Gazastreifen waren da nicht vorherzusehen.

Die einleitenden Worte zur Gottesdienstordnung sprachen sicher den meisten der zahlreichen Besucherinnen in unserer Erlöserkirche aus dem Herzen: „Wann, wenn nicht jetzt sollten christliche Frauen aller Konfessionen sich welt-

weit zu Gottesdienst und Gebet, zu Klage und Schweigen, zu inständigem Bitten um Frieden versammeln?“

Die Lesung zitiert aus dem Brief des Paulus an die Gemeinde in Ephesus. „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“ Das „Band des Friedens“ haben wir sichtbar gemacht und während des Gottesdienstes in die Mitte gelegt. In den Gedanken zur Lesung heißt es: „Kann das Band des Friedens, das durch Christus geknüpft ist, so etwas wie eine friedvolle Grundhaltung

ermöglichen?“ Die Berichte vom Leben dreier palästinensischer Frauen lassen die Hoffnung auf die Kraft der Liebe zu den Menschen kurz aufscheinen.

Musikalisch wunderschön umrahmt wurde der Gottesdienst von einigen Musikerinnen und Musikern unter der Leitung von Annette Nützel.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnten die über 50 Teilnehmerinnen palästinensische

Köstlichkeiten probieren – gekocht und gebacken von zahlreichen Helferinnen – und den Abend gemütlich ausklingen lassen.

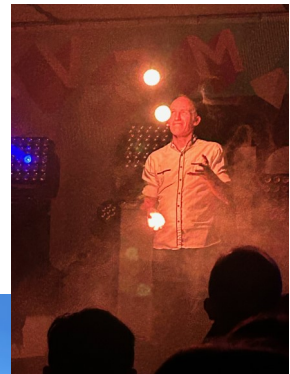
Allen fleißigen Helferinnen (und Helfern) sowie Annette Nützel und ihrem Team sei aus ganzem Herzen gedankt! Sie alle haben dazu beigetragen, dass der Abend trotz der Schwere des Themas für die zahlreichen Besucherinnen ein schönes Erlebnis wurde!

Konficastle auf Burg Wernfels



Liebe Gemeindeglieder,

Das Konficastle auf der Burg Wernfels war wieder einmal das Highlight unserer Konfizeit. 90 Konfirmanden aus den umliegenden Gemeinden und 34 Betreuer gestalteten dieses verlängerte Wochenende. Auffällig war, dass unsere Ottoabeurer Gemeinde die einzige ist, die seit fast 8 Jahren einen festen Stamm Teamer hat. Das ist besonders unserem jüngsten KV-Mitglied, Sharleen Maushammer und ihrem Bruder Niklas geschuldet, die neue Teamer aus den Konfis werben und ausbilden. Bei verschiedenen Spielen, Bibelarbeiten, beim Singen und einer Zaubershow wurde der Glaube an Gott vertieft und neue Freundschaften gefunden. Insgesamt ein tolles Abenteuer, das die Konfirmanden nicht vergessen werden.





PFINGSTEN

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen. Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören

wir denn jeder seine eigene Muttersprache? Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein. Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

APOSTELGESCHICHTE
2, 1–8. 12–17